



Andreas Gervasoni

Gemeinderatssitzung vom Montag, 19. Oktober 2015

## **Kanton plant im Franziskushaus Durchgangscenter für Asylsuchende**

Der Dulliker Gemeinderat befasste sich an seiner letzten Sitzung mit dem Asylwesen. Vor geraumer Zeit war der Kanton mit seiner Absicht an die Gemeinde Dulliken herangetreten, im Franziskushaus ein Kantonales Durchgangs-Center für 100 Asylbewerberinnen und -bewerber einrichten und betreiben zu wollen. Dessen Räumlichkeiten seien dafür bestens geeignet, wie David Kummer, Abteilungsleiter beim Amt für Soziale Sicherheit, dem Gemeinderat vortrug. Betreibt der Kanton ein solches Center, bringe dies für die Standortgemeinde grosse Vorteile mit sich. Dabei strich er folgende Punkte heraus: Dulliken wäre von der Aufnahme weiterer Asylsuchender befreit und die Sozialregion müsste keine weiteren Betreuungsaufgaben wahrnehmen. Des Weiteren hätte die Sozialregion keinen teuren administrativen Aufwand, müsste keine Wohnungen anmieten und verwalten usw. Die Kinder von Asylsuchenden würden nicht in der Standortgemeinde eingeschult, was besonders für die Dulliker Schulen von grossem Nutzen wäre. Bei allfälligen Problemen wäre die professionelle Leitung des Centers zuständig, welche vom Kanton eingesetzt und bezahlt würde und rund um die Uhr für Ordnung zu sorgen hätte. Weiter würden Asylsuchende nach ihrem Aufenthalt im Durchgangs-Center als vorläufig Aufgenommene anderen Gemeinden zugewiesen. Somit wäre Dulliken von der definitiven Aufnahme von Asylsuchenden und von allen damit einhergehenden Integrationsaufgaben entbunden. – Der Rat setzte sich sehr intensiv mit diesem Vorhaben auseinander. Er zeigte sich quer durch alle Fraktionen alles andere als begeistert von der Idee eines Kantonalen Durchgangscenters im Franziskushaus. Dennoch war ebenso allseits klar, dass Dulliken und die ganze Sozialregion nicht darum herum kommen werden, die akuten Probleme im Asylwesen zu lösen. Tatsächlich sieht sich nämlich die Sozialregion Oberes Niederamt mit Dulliken als Leitgemeinde seit geraumer Zeit mit einer unbefriedigenden und sich stetig verschärfenden Situation konfrontiert. Inklusive Rückstand beim Aufnahmesoll aus dem Vorjahr müsste die Sozialregion (Gemeinden Dulliken, Lostorf, Obergösgen, Starrkirch-Wil und Stüsslingen) bis Ende dieses Jahres noch 46 Asylsuchende aufnehmen. Hinzu kommt das Aufnahmesoll pro 2016 von weiteren wenigstens 40 Asylsuchenden. Hauptursache für diesen Rückstand ist die ausserordentlich schwierige Suche nach geeigneten Unterkünften. – Sollte sich das Vorhaben des Kantons tatsächlich konkretisieren, würde umgehend ein öffentlicher Informationsanlass durchgeführt und die Bevölkerung umfassend informiert.

### **In Kürze**

- **Günstiger Ersatz der Quecksilberdampflampen:** - Der Rat verabschiedete die Abrechnung für den Ersatz der umweltschädlichen Quecksilberdampflampen durch LED- und Safir-2-Leuchten. Bei einem Kredit von 280'000 Franken lagen die Kosten bei effektiv nur 189'000 Franken, so dass eine Unterschreitung von nicht weniger als 91'000 Franken resultiert.
- **Eingabe im kantonalen Richtplanverfahren:** - Zusammen mit dem Ortsplaner und unserem Rechtsanwalt hat die Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission eine Eingabe zu Händen des laufenden Richtplanverfahrens ausgearbeitet. Der Gemeinderat verabschiedete diese mit einigen Anpassungen. Insbesondere verlangt der Rat, dass auf die Inertstoffdeponie „Ischlag“ verzichtet wird und dass im „Rössler-Bodenacker“ der Bauland-Status gemäss Zonenplanrevision 1995 übernommen wird.
- **Baseball-Schweizermeister:** - Der Rat gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die U15-Juniorinnen des Truck Star Dulliken in einer Spielgemeinschaft mit Cardinals Bern und Frogs Sissach die Baseball-Schweizermeisterschaft für sich entscheiden konnte. – Er gratuliert den erfolgreichen Juniorinnen herzlich und macht den Clubverantwortlichen ein Kompliment für ihre Jugendförderung.